Zweite allgemeine Sitzung der schweizer. naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **47 (1863)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VII.

Zweite allgemeine Sitzung

der

schweizer. naturforschenden Gesellschaft

in der Pfarrkirche zu Samaden den 26. August,
Vormittags 1/2 9 Uhr.

---

1. Der Präsident eröffnet die Versammlung mit einer kurzen Ansprache.

2. Das Protokoll der ersten allgemeinen Sitzung wird verlesen und genehmigt.

3. Verlesung des Protokolls der geologischen Sektion durch Hrn. Prof. Theobald und Genehmigung desselben.

4. Verlesung des Protokolls der physikalisch-chemischen Sektion durch Hrn. Schuldirektor Kurz und Genehmigung desselben.

5. Verlesung des Protokolls der zoologisch-botanischen Sektion durch die HH. Dr. Stizenberger und Chavannes und Genehmigung.

6. Da der Sekretär der medizinischen Sektion abwesend ist, und das Protokoll derselben nicht eingesandt hat,

trägt Hr. Prof. Locher-Balber ein Resümé der Verhandlungen vor. Wird genehmigt.

7. Ueber den von der medizinischen Sektion gestellten Antrag: «Eine Kommission niederzusetzen, um die Verbreitung der Tuberkulose in der Schweiz genauer zu untersuchen und darüber zu referiren» erhebt sich eine Diskussion, woran sich die HH. Prof. Seitz, Merian, Bundesrath Frey-Herosé, Dr. v. Erlach, Dr. Meyer-Hoffmeister, Prof. Mousson betheiligen. Die Diskussion berührt namentlich die nöthigen Finanzquellen zur Ausführung des gestellten Antrags. Hr. Mousson befürwortet das früher bei ähnlichen Anlässen eingeschlagene Verfahren, nämlich eine zu ernennende Commission mit dieser Angelegenheit zu beauftragen, und zwar soll diese nächstes Jahr Bericht erstatten. Die Abstimmung hierüber ergibt ein Mehr für eine Kommission von 5 Mitgliedern. Es werden durch Handaufheben in offener Abstimmung gewählt: Dr. Locher-Balber, Dr. Meyer-Hoffmeister, Dr. Meyer-Ahrens von Zürich, Dr. Lombard von Genf, Dr. Jonquière von Bern.

8. Ein zweiter Antrag der medizinischen Sektion, bei künftigen Versammlungen die Sitzungen der Sektionen wo möglich so einzurichten, dass die Mitglieder der verschiedenen Sektionen alle Versammlungen besuchen könnten, so dass also dieselben nicht zu gleicher Zeit stattfinden würden, wird in Diskussion gesetzt. Hr. Prof. Mousson spricht für Beibehaltung des bisherigen Modus, da ohne Verlängerung der Versammlungszeit kein anderer möglich sei. Bei der Abstimmung ergibt sich eine grosse Mehrheit für Beibehaltung der bisherigen Ordnung.

9. Ein telegraphirter Gruss der Schweizerischen Predigerversammlung in Chur, wird von dem Präsidenten der Versammlung mitgetheilt und in deren Namen erwidert.

10. Eine Deputation von Palermo wird der Versammlung vorgestellt und verdankt.

Dessgleichen eingegangene Geschenke.

11. Die 40 angemeldeten Candidaten werden sämmtlich zu Mitgliedern aufgenommen.

12. Prof. Meisner von Basel bringt Mittheilungen über die letzhin in Basel gelungene Cultur der *Victoria regia*, die dort zur Blüthe kam, namentlich über das schnelle Wachsthum derselben. (Während 12 Stunden wuchs die Blattscheibe um 7".)

HH. Prof. Heer und Dr. Hopf von Thun bemerken hierzu, dass diese Pflanze seit etwa 10 Jahren schon mehrfach in der Schweiz zur Blüthe gebracht worden sei. Die Culturmethode durch Zugiessen von warmem Wasser, die man in Basel angewandt, sei jedoch neu.

13. Prof. Theobald legt das Probeblatt der geologischen Karte von Ost- und Nordbünden vor, Blatt XV. Dufour, so wie einige in dem letzten Sommer ausgeführte geologische Kartenarbeiten über Blatt XX.

Es hält derselbe hierauf einen Vortrag über die geologischen Verhältnisse von Oberengadin, die er in kurzen Zügen skizzirt. (Siehe Beilagen.)

14. Hr. Prof. Desor knüpft hierauf an dasselbe Thema an und macht darauf aufmerksam, wie die wissenschaftliche Forschung die bisher wenig bekannten Gebiete allmählig zu bekannten mache. Er bemerkt dazu, dass diese erweiterte Kenntniss, namentlich in der Geologie manche neue Bezeichnungsweisen erforderlich mache. Nun sei die Volkssprache, z. B. des französ. Jura, reicher an Ausdrücken für orographische Formen, als die Sprache der Wissenschaft. Der Vortragende führt einige Beispiele aus Bünden an, woran er die Form nachweist, die man sonst mit dem Wort

Clusen oder Clausen bezeichnet. Diesem Worte entspreche das rhätoromanische Wort «*Roffla*» und er schlage vor, dieses zur Bezeichnung «enger von einem Fluss durchströmter Felsenschluchten, welche zwei Thalbecken verbinden», in die wissenschaftliche Sprache aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird genehmigt.

15. Der Präsident erklärt hierauf mit nachfolgendem Schlussworte die 47. Jahresversammlung als beendigt.

16. Hr. Prof. Merian verdankt schliesslich im Namen der Gesellschaft dem Herrn Jahrespräsidenten seine gewandte ausgezeichnete Geschäftsführung, sowie dem festgebenden Thale Oberengadin, insbesondere dem Festorte S-maden, die so ausserordentlich freundliche und gastliche Aufnahme.

Schluss der Versammlung um 11 Uhr Vormittags.